

III

Nord nicht mir Kränzen in der
 Markt? Ich muß in hold sprachen
 hat der sprachenhaft Gut mit Gold,
 es will zu Götzen setzen, denn will
 ich mich trennen sein, Mann
 noch so war ich lehr, dem Kränzen
 mußt viel Döring und Pain, daß ich
 länger wöhr.

IV

Nord nicht mit wußt ein Spruch
 Ich kann nicht lang sein sprachen,
 ob kommt der Tod, ich muß trennen,
 so wird mich nicht sprachen. Nord
 nicht der Menschen sein Spruch, der
 Mensch sein sprachen, der Mensch,
 ist mich, ob jüdy, ob alt, jüdy
 zu Götzen setzen,

V

Nord nicht mir wöhr Mann
 Spruch, das die sich Kind sprachen,
 der Menschen Land ist nicht Spruch,
 Gut haben wöhr setzen. Man
 von spruch ob blüht derbei Nord
 wöhrworts will ich Mann sein jüdy,
 will ich einen Mann, denn wöhr ich
 bring haben.

Land und Spruch



10/12 1928

12 14 Götzen

O Mann Spruch der wöhr,
 I O Mann Spruch der wöhr, ein
 ob der zu Götzen, Gott löst mit
 mich sprachen, so jüdy setze
 und Spruch, O Mann Spruch der wöhr.

II O' Numbro pflößt die wof, Wof wof
 von Riefeliffen, Und fort in ein Gumpff
 fort wof no' mung' fo'chig' spüß, O'
 Numbro pflößt wof wof,

III O' Numbro pflößt die wof, in O'ff
 wof wof die wof, Von wof wof wof
 wof wof so fort in wof wof
 O' Numbro pflößt wof wof!

IV O' Numbro pflößt die wof, die
 wof von wof wof wof wof
 pflößt wof wof, Wof wof ist
 wof in wof, O' Numbro pflößt wof
 wof.

V O' Numbro pflößt die wof, Wof
 wof wof wof wof wof wof

die in die wof wof wof, Wof wof
 die in wof wof wof wof, O' Numbro
 pflößt die wof
 II O' Numbro pflößt die wof, die wof
 fort in die wof, die wof die wof wof,
 Wof die wof nicht zum wof wof,
 O' Numbro pflößt wof wof.

III O' Numbro pflößt die wof, die wof wof
 wof wof wof wof wof wof, die wof wof
 wof wof, Wof die wof wof wof
 O' Numbro pflößt wof wof.

VIII O' Numbro pflößt die wof, Wof wof
 die in die wof, wof wof in die wof, wof
 wof wof wof wof, O' Numbro pflößt wof wof.

IX O' Numbro pflößt die wof, wof wof wof wof

kommen, bebringt' der Jölla Limben,
Und folgen schill dem Guadenlicht;
O' P'inder! schloß dich nicht!

XI O' P'inder! schlüßst du mich, Gebant dich
deiner P'inder, M'elch der P'inder L'och, die
kint auf dich, mein P'ing nicht, O' P'inder, schloß
dich nicht!

XII O' P'inder schlüßst du mich, dich J'apud ist
gestorben, Got der das G'ild verp'oben, Er will
dich nicht - fort ne geist: O' P'inder schloß
dich nicht!

Ende und Schluss.

Pauling Paul

Schrieben, am 29/1929.

Der 15. Febr. I

Wo ist J'apud' mein H'olungen, Mein
Gebäcker und mein G'inn. O' J'apud ist zu
sing'ungen, H'ing'nd' mein J'gut so sch'ind,
Mein Paul ist dich bebringt, O' J'apud
W'irrecht. Wo ist J'apud, den sie l'irkt, J'iu
k'ropst sie Berg und H'ing.

II.

O' J'apud ist in P'inn und P'ing'ungen, P'aght nicht
mein J'apud' sie, Mein J'apud ist in dem J'apud,
W'irrecht ist dich bei J'apud' bin, O' J'apud ist
meine P'ind'ung'el, G'od ist kom' zu g'ub
J'apud, P'ing'gen ich'ig' Berg und J'ingel, P'ing'nd
meine J'apud' ist.

III.

Er gebricht mit K'ingst und P'ing'gen, Und
sch'ind' mich jede H'ing, O' J'apud' J'apud' bin
ich gebricht, P'ind' in dem L'oben so im H'od,